KREIS UNNA

DER LANDRAT

07.11.2007 **Sitzungsvorlage Nr. 194/07**

Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna
- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen-

Gremien	Schulausschuss	**Sitzungsdatum**	20.11.2007
Gremien	Kreisausschuss	**Sitzungsdatum**	04.12.2007
Gremien	Kreistag	**Sitzungsdatum**	04.12.2007

Organisationseinheit	Schulen und Bildung	**Berichterstattung**	Dr. Timpe, Detlef
Beratungsstatus	**öffentlich**		
Budget-Nr.	40 , Schulen und Bildung	**Haushaltsjahr**	2008
Produktgruppen-Nr.	40.00 , Fachbereichsebene	**Sachkonto**	
Produkt-Nr.	40.00.01 , Zentrale Schulverwaltung	**Finanzielle Auswirkungen**	165.000,00 €

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt der „Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Unna zur schulpsychologischen Versorgung“ zu.

Begründung der Vorlage

Mit Beschluss vom 11. September 2007 hat der Kreistag des Kreises Unna der Einrichtung einer schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna im Grundsatz zugestimmt. Weitere Einzelheiten sind der Sitzungsvorlage 125/07 vom 12.7.2007 zu entnehmen.

Der Landrat wurde beauftragt, mit dem Land NRW eine entsprechende Vereinbarung für eine endgültige Beschlussfassung im Kreistag vorzubereiten.

Die Verhandlungen mit dem Land (Ministerium für Schule und Weiterbildung und Bezirksregierung Arnsberg) sind mittlerweile abgeschlossen und die als Anlage beigefügte Vereinbarung wurde im Ergebnis einvernehmlich ausgehandelt.

Dabei wurde die auch von den kommunalen Spitzenverbänden getragene Mustervereinbarung, die der Sitzungsvorlage 125/07 beigefügt war, zur wesentlichen Grundlage gemacht und nur an wenigen Stellen angepasst bzw. ergänzt.

Für den Kreis Unna waren 3 Punkte besonders wichtig:

a) eine verlässliche personelle Ausstattung,

b) eine auf Dauer gerichtet Vereinbarung und

c) eine vernünftige und praktikable Veranwortungsstruktur in Absprache und enger Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung.

Diese Punkte sind in der Vereinbarung und in den begleitenden Gesprächen zufriedenstellend gelöst worden.

Die Beratungsstelle soll Anfang des Jahres die Arbeit aufnehmen. Sie wird zunächst 2 Schwerpunkte haben:

a) Kontaktaufnahme mit den Schulen im Kreis Unna und Verabredungen zur Zusammenarbeit und

b) Gesprächsaufnahme mit den vorhandene Beratungsstelllen im Kreis Unna um Absprachen zur Zusammenarbeit und Koordination der Arbeit zu erreichen.

Über Einzelheiten der Aufbau- und Arbeitsphase wird der Schulausschuss umfassend informiert. Für die Zukunft ist eine jährliche Berichterstattung vorgesehen.

Anlage

((ABES))